

1. Entwicklungskonferenz Neuallermöhe

29.11.2013

Was hat sich in einem Jahr getan?

Arbeitsschritt vor einem Jahr:

Bearbeitung von 400 gesammelten Ideen in sechs Arbeitsgruppen mit Hilfe einer Matrix:

WEGE UND VERKEHR (Verkehr)

GUTE ATMOSPHERE (Sicherheit, Image & Öffentlichkeitsarbeit)

BEWEGUNG (Sport & Freizeit, Gesundheit)

WOHNEN UND ARBEITEN (Wohnen, Lokale Ökonomie, Beschäftigung)

MITEINANDER – FÜREINANDER (Soziales, Kultur, Bildung, Integration, Inklusion)

DRAUßEN (Wohnumfeld und Öffentlicher Raum)

Matrix zur Einstufung der Realisierbarkeit

	LÄUFT Maßnahmen in Umsetzung oder schon umgesetzt	JETZT Kleinere Projekte und Aktionen, kurzfristig „aus eigener Kraft“ umsetzbar	BALD Projekte mit Realisierungschance aus eigener Kraft / mit begrenzter Unterstützung von außen	SPÄTER Projekte mit mittel- bis langfristiger Realisierungschance / mit erheblichem Unterstützungsbedarf
Können wir SELBER MACHEN , mit geringer Unterstützung von außen. Wer genau? Kümmerer anwesend?	bis Nov. 2013	bis Mai 2014	Bis Ende 2014	2015 - 2019
Braucht die Unterstützung von STADTTEILINSTITUTIONEN Wen genau? Kümmerer anwesend?				
Braucht die Unterstützung von WOHNUNGSUNTERNEHMEN / EIGENTÜMERN Wen genau? Kümmerer anwesend?				
Braucht die Unterstützung von POLITIK / VERWALTUNG Wen genau? Kümmerer anwesend?				

Umsetzung

Eingrenzung von 400 Ideenkarten auf 113 Projektideen

Von diesen 113 Projektideen sind...

- **9 umgesetzt**
- **41 in Umsetzung oder in Planung**
- **63 noch offen**

Wer setzt um?

- RISE
- EU-Projekte (ESF, LoWi)
- Träger und Bewohner/innen
- Bezirksamt
- Träger öffentlicher Belange (TÖB)

Wege & Verkehr	LÄUFT Bis November 2013	JETZT Bis Mai 2014	BALD Bis Ende 2014	SPÄTER 2015 - 2019
SELBER MACHEN				
STADTTEIL- INSTITUTIONEN				
WOHNUNGS- UNTERNEHMEN/ EIGENTÜMER				
POLITIK / VERWALTUNG	<p>1) Unfälle am Zebrastreifen verhindern Rahel-Varnhagen-Weg ESP (K: Ampel ist von LSBG geplant)</p> <p>2) Busfrequenz erhöhen (334 durch 12er Buslinie ersetzt. Eine Erhöhung ist möglich)</p> <p>3) Bessere Busverbindung Ost ↔ West</p>	<p>1) Tempolimit einhalten (K: Andreas Wiese; U: Polizei)</p> <p>2) Saubere Flotte</p> <p>3) Regelmäßigere und schnellere Reparatur der Fahrstühle und Rolltreppen (K: H, Bemsch; U: DB)</p>	<p>1) Rutschfeste Brücken, indem der Winterdienst erweitert wird</p> <p>2) Begradigung für begehbare Sandwege</p> <p>3) Mehr Gehwegbeleuchtungen</p>	<p>1) Steg unter der A25 instand setzen und folglich wieder öffnen</p> <p>2) Mehr Fahrradständer ESP</p> <p>3) Lärmschutz entlang der Bahntrasse (K: N. Fleige und H. Bemsch; U: Politik und DB)</p>

K = Kümmerer, U = Unterstützer, BA = Bezirksamt, PO = Politik, MR = Management des Öff. Raumes, ESP = Edith-Stein-Platz, FP= Fleetplatz, AS= Allermöher See, WS= Westensee

Gute Atmosphäre	Edith-Stein-Platz	Lärm	Sauberkeit	Image
	<ul style="list-style-type: none"> 1) Keine aggressiven Trinker 2) Alternativangebote/ Aufenthaltsräume für Trinker 3) Mehr Sicherheit an den Bahnhöfen 4) Kein öffentliches Pinkeln 5) Keine nächtliche Ruhestörung durch Trinker 6) Höheres Sicherheitsgefühl (besonders bei Frauen) 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Keine nächtlichen Ruhestörungen durch Jugendliche (Grachtenplatz „Vogelhaus“) 2) Keine nächtlichen Ruhestörungen durch Fahrzeuge 3) Keine Ruhestörungen durch Jugendliche (KulturA) 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Kein Graffiti (SteinJuZ) 2) Aufklärungskampagne „Sauberes Neuallermöhe“ (Grüne Mitte) 3) Quartiersreinigung Projekt der Stadtreinigung HH 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Besseres Image 2) Imagekampagne Sportfest, Laternenfest, Kulturfest, Buffet der Kulturen 3) Potenziale der verschiedenen Kulturen besser nutzen 4) Stadtteilzeitung 5) Positive Berichterstattungen

K = Kümmerer, U = Unterstützer, BA = Bezirksamt, PO = Politik, MR = Management des Öff. Raumes, ESP = Edith-Stein-Platz, FP= Fleetplatz, AS= Allermöhe See, WS= Westensee

Bewegung	LÄUFT Bis November 2013	JETZT Bis Mai 2014	BALD Bis Ende 2014	SPÄTER 2015 - 2019
SELBER MACHEN	<p data-bbox="944 462 1503 604"> Neues Sportkonzept für Neuallermöhe! </p> <p data-bbox="1136 642 1503 1079"> Sport ist ein wichtiger Aspekt bei der RISE-Förderung. Die Sportplätze sind miserabel. Es bedarf einer Sportentwicklungsplanung → Extra Workshop (K:BA: S. Dahlgaard, F. Osterhage; Jugendliche: A. Can, A. Gaal; Vereine: K. Spychalla, G. Grassé (SVNA), T. Wetter (TSG); Anwohner: J. von Witte, B. Tagge, B. Pergande und C. Röpert </p>			
STADTTEIL- INSTITUTIONEN				
WOHNUNGS- UNTERNEHMEN/ EIGENTÜMERN				
POLITIK / VERWALTUNG				

K = Kümmerer, U = Unterstützer, BA = Bezirksamt, PO = Politik, MR = Management des Öff. Raumes, ESP = Edith-Stein-Platz, FP= Fleetplatz, AS= Allermöhe See, WS= Westensee

Wohnen & Arbeiten	LÄUFT Bis November 2013	JETZT Bis Mai 2014	BALD Bis Ende 2014	SPÄTER 2015 - 2019
SELBER MACHEN			1) Weihnachtsmarkt (K: LoWi) 2) Mehr Restaurants (Grachtenplatz) 3) Café (Grachtenplatz)	1) Kneipe (K: Grundeigentümer und Betreiber) 2) Café für Jugendliche (Brachfläche nahe des S Allermöhe) (K: Betreiber?; U: Vermieter)
STADTTEIL- INSTITUTIONEN	1) Bringedienste	1) Übungs- und Unterrichtsraum für Viva la Musica e.V. 2) Senioren im Stadtteil halten	1) Beratung bei Übergang in den Beruf (K: ESF) 2) Informationen über Ausbildung und Qualifizierung (K: LoWi, ESF) 3) Eiscafé (Grachtenplatz)	
WOHNUNGS- UNTERNEHMEN/ EIGENTÜMER	1) Briefkästen (Gewerbe am Grachtenplatz)	1) Flächen-/Leerstandsmanagement (K: LoWi) 2) Drogeriemarkt (Grachtenplatz) 3) Restaurants (Fleetplatz) 4) Mehr bezahlbare Wohnungen 5) Stärkung der Nahversorgung (K: LoWi)	1) Große Wohnungen 2) Kleine Wohnungen 3) Mehrgenerationswohnen 4) Barrierefreie Wohnungen 5) Besserer Mietermix 6) Partnerschaften der Wohnungsuntern. 7) Umnutzung leerstehender Läden 8) Verbesserung der Aufenthaltsqualität (Grachtenplatz)	<i>Beteiligung an der Umgestaltung der Plätze (K: LoWi, IGs)</i>
POLITIK / VERWALTUNG		1) Stärkung der Wochenmärkte (K: LoWi) 2) Anlaufstelle für Ausbildungssuche ESP 3) Übungsraum und Unterrichtsraum für Musik, Tanz und Theater 4) Lebendiger Wochenmarkt (K: BA weil Betreiber; U: LoWi)	1) Belebung der Plätze am Abend (K: Gewerbetreibende und Grundeigentümer; U: LoWi) 2) Edith-Stein-Platz belebter und farbenfroher (K: Gewerbetreibende und Grundeigentümer; U: LoWi) 3) Forschungs- und/oder universitäre Einrichtungen (Gewerbegürtel am S Allermöhe) (K: Politik und W+S (M. Schmidt; U: Verwaltung)	

K = Kümerner, U = Unterstützer, BA = Bezirksamt, PO = Politik, MR = Management des Öff. Raumes, ESP = Edith-Stein-Platz, FP = Fleetplatz, AS = Allermöhe See, WS = Westensee

MITEINANDER	LÄUFT Bis November 2013	JETZT Bis Mai 2014	BALD Bis Ende 2014	SPÄTER 2015 - 2019
SELBER MACHEN		1) Mehr Sprachförderung (K: A. Meyer)		
STADTTEIL- INSTITUTIONEN	1) Infotafel über Angebote (K: KulturA, alle Inst.)	1) Ausflüge für Familien (K: Spielhaus, U: alle Institutionen, Genossenschaften) 2) Mehr Angebote für Senioren (K: Kokus, U: Fr.-v.-Assisi-Kirche)	1) Computerkurse (K: D. Winkler) 2) Nachhilfe (K: Freie Ev. Gemeinde)	
WOHNUNGS- UNTERNEHMEN/ EIGENTÜMER	1) Öffnung der Volkshochschule			
POLITIK / VERWALTUNG	1) Interkultureller Kalender (K: KulturA, U: BA)	1) Bücherhalle – längere Öffnungszeiten (K: D. Winkler) 2) Mehr Veranstaltungen, Kurse, Angebote (K: KulturA, D. Tönjes) 3) Bürgerhaus- Erhalt Gastronomie (Suppenküche), Erst-Hilfe-Kurse, mehr Angebote, länger auf (K: Bürgerhaus, U: BA, PO) 4) Bess. Übergang KiTa-Schule (K: KiFaZ, J. Kratt, M. Ellenberger, D. Tönjes, U: Regionale Bildungskonf.)	1) KulturmittlerInnen-Büro (K: F. Lalee, A. Henry) 2) Krisenwohnungen (D. Winkler, U: auch von Institutionen u. Wohnungsunterern.) 3) Mehr Integration (F. Lalee, A. Henry, S. Lalee) 4) Mehr Weiterbildung (K: Juzena, Bürgerhaus, U: auch durch Institutionen z.B. VHS)	1) Sozialraumhaus, mehr Räume f. Gruppen, Beratungszentrum (K: KiFaZ, V. Deutschmann, Hamburger Ki.- + Jugendhilfe) 2) Räume für Grazia (M. Ellenberger) 3) Unterstützung v. Selbstorganisation (K: KiFaZ) 4) Zusätzl. StraßensozialarbeiterIn (K: J. Winter, U: A. Gaal) 5) Familienscouts, Stadtteilmütter (K: KiFaZ)

K = Kümmerer, U = Unterstützer, BA = Bezirksamt, PO = Politik

DRAUßEN	LÄUFT Bis November 2013	JETZT Bis Mai 2014	BALD Bis Ende 2014	SPÄTER 2015 - 2019
SELBER MACHEN	1) Hotline für Grünanlagen (K: BA/MR) 2) Saubere / gepflegte Grün- und Sandflächen (K: BA/MR) 3) Sichere Spielgeräte (K: BA/MR)	1) Hotline bekannt machen (z.B. Homepage) 2) Saubere Flächen	1) Mehr Bäume 2) Obstgarten (Hans-Stoll-Straße)	
STADTTEIL- INSTITUTIONEN	1) Neuallermöhe räumt auf (U: auch durch Wohnungsunternehmen u. Eigentümer) 2) Osterfeuer (Grüne Mitte) bleibt! (U: auch BA)	1) 2xwöch. Reinigung ESP und FP (K: Stadtreinigung) 2) Allerm. See: Sauberer Sand, Mülleimer öfter leeren	1) Patenschaften für Grünflächen - „Urban Gardening“ (K: B. Glomb, Bildungshaus) 2) Aufräumverein 3) Festeburg: Teich säubern (K: Kirche) 4) Obstbäume in NA	
WOHNUNGS- UNTERNEHMEN/ EIGENTÜMER		1) Keine Tauben-/Entenfütterung (Brücke FP)	1) Adolf-Köster-Damm: Renov. Spielplatz 2) „Luana Lounge ganzjährig öffnen 3) Marta-Damk.-Kehre: Zaun für Spielplatz	
POLITIK / VERWALTUNG		1) Mehr Mülltonnen / Altglascontainer (K: P.Kühl, U: Stadtreinigung)	1) Allermöher See: Grillplätze, gestreute und befahrbare Wege, mehr Spielmögl., neuer Strand (K: BA/MR) 2) Sicherheit am AS: Rettungsschwimmer, Rettungsbretter, Rettungsschw.-haus, Schwimmbojen (U: auch durch Institutionen)	1) Paul-Bunge-Weg: kein Sperrmüllplatz 2) Mehr Öff. / behind.-gerechte Toiletten (K: BA/MR) 3) AS: Jeden Sommer reinigen 4) Grüne Mitte: Intakte Bänke, ren. Grillplätze, Feuerstellen, Gestaltung als Park (K: BA/MR) 5) Beleuchtungskonzept 6) Spielplätze: Westensee (neu), Mondspielplatz renov., Wasserspielplatz vergröß. (BA/MR) 7) Größere u. schönere Spielplätze

K = Kümmerer, U = Unterstützer, BA = Bezirksamt, PO = Politik, MR = Management des Öff. Raumes, ESP = Edith-Stein-Platz, FP= Fleetplatz, AS= Allermöher See, WS= Westensee

Ein Teil des Weges ist erreicht!

